



Erdgasfelder Altmark

Bohrschlammgruben

Ordnungs- und Umweltausschuss
Altmarkkreis Salzwedel

31.01.2018

Gliederung

- I. Aufgabenstellung / Projektbeschreibung
- II. Aktueller Bearbeitungsstand
- III. Weiteres Vorgehen

Projektbeschreibung ÖGP



- Altmark auf **2.000 km²** eine der größten Erdgaslagerstätten Onshore in Europa
- Hohe Bedeutung für Energieversorgung in ehem. DDR
- Erdgasexploration und -förderung in der DDR durch VEB Kombinat Erdöl und Erdgas Gommern (ca. 7.000 Arbeitsplätze)

- 1968 – 1990 rd. **650** Bohrungen mit durchschnittlich 3.500 m Teufe (Rotliegendes) für Erkundungs-, Test-, Produktions- und Beobachtungszwecke niedergebracht
- Rückbauverpflichtung zur Entlassung aus der Bergaufsicht: 460 Bohrungen
- Wahrnehmung bodenschutzrechtlicher Aufgaben

Aufgaben

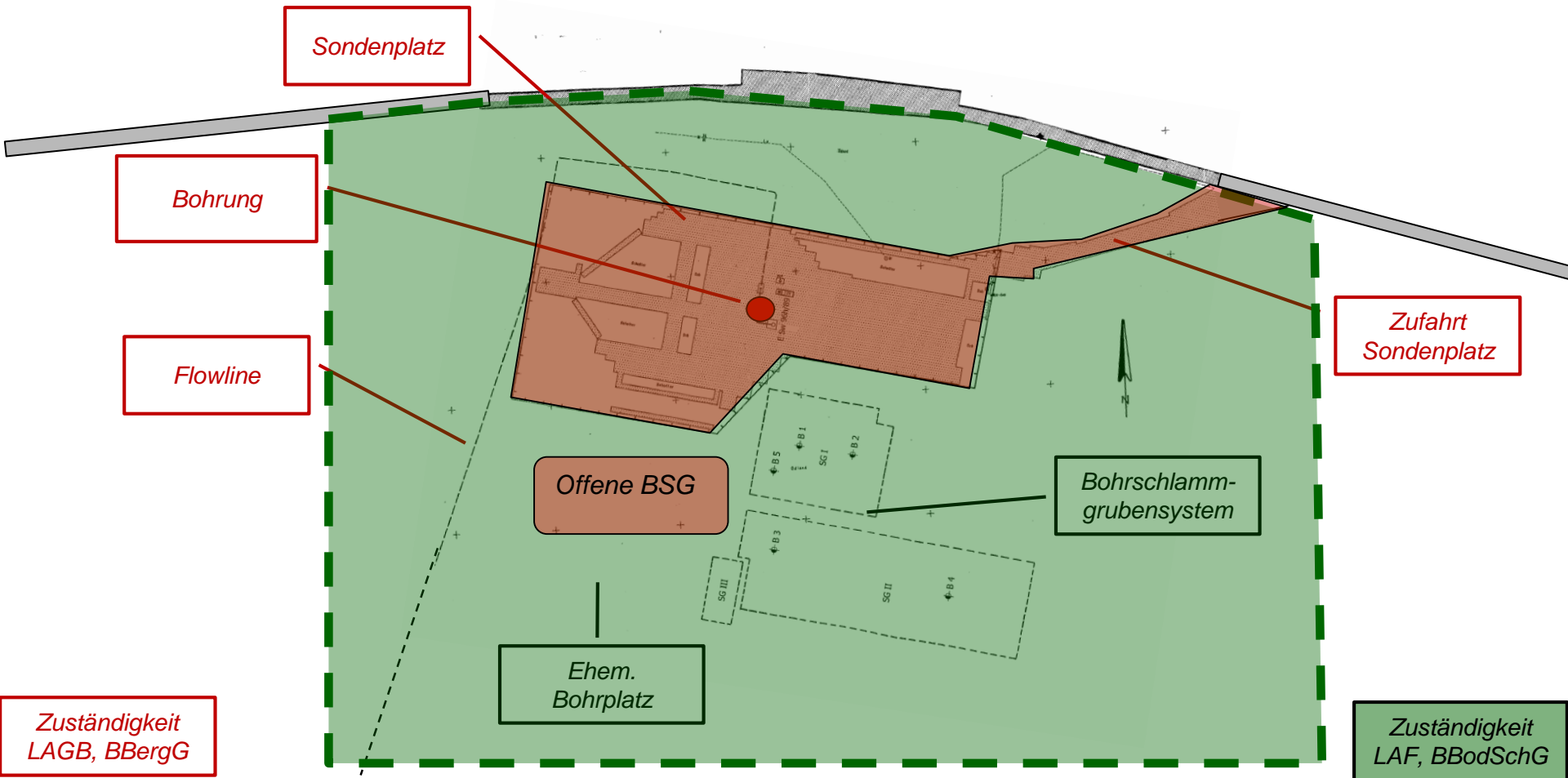
Zielstellung

- Vollständiger **Rückbau der dem Bergrecht** unterliegenden technischen Ausrüstungen und Anlagen, die nicht mehr für die Erdgasförderung, -aufbereitung und -verteilung genutzt werden
- Herstellung eines dauerhaft **gefahrfreien Zustandes** nach Bergrecht
- Wiedernutzbarmachung der zur Produktion genutzten Areale für die Land- und Forstwirtschaft
- Beendigung der Bergaufsicht für Bohr-, Förder- und Betriebspunkte
- Rückübertragung der Flächen an die Eigentümer
- Bei konkreten Anhaltspunkten: Einzelfallbezogene Bewertung von Altobjekten (í. W. Bohrschlammgruben) die vor 1990 wiederurbar gemacht wurden **nach BBodSchG**

Aufgaben und Projektbeschreibung

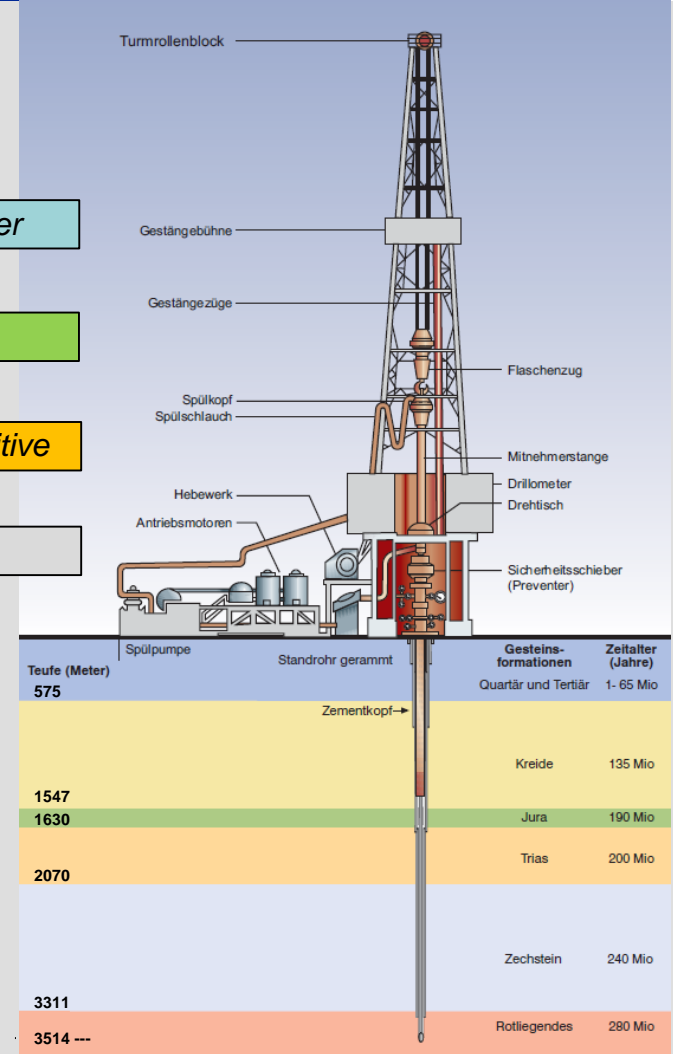
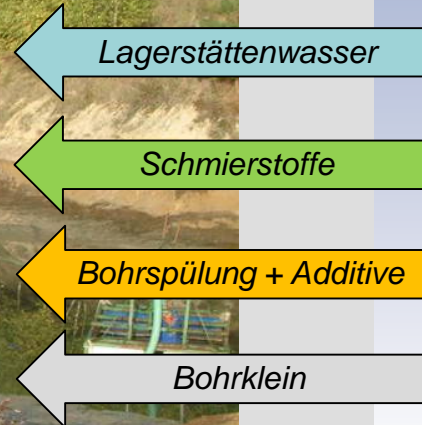
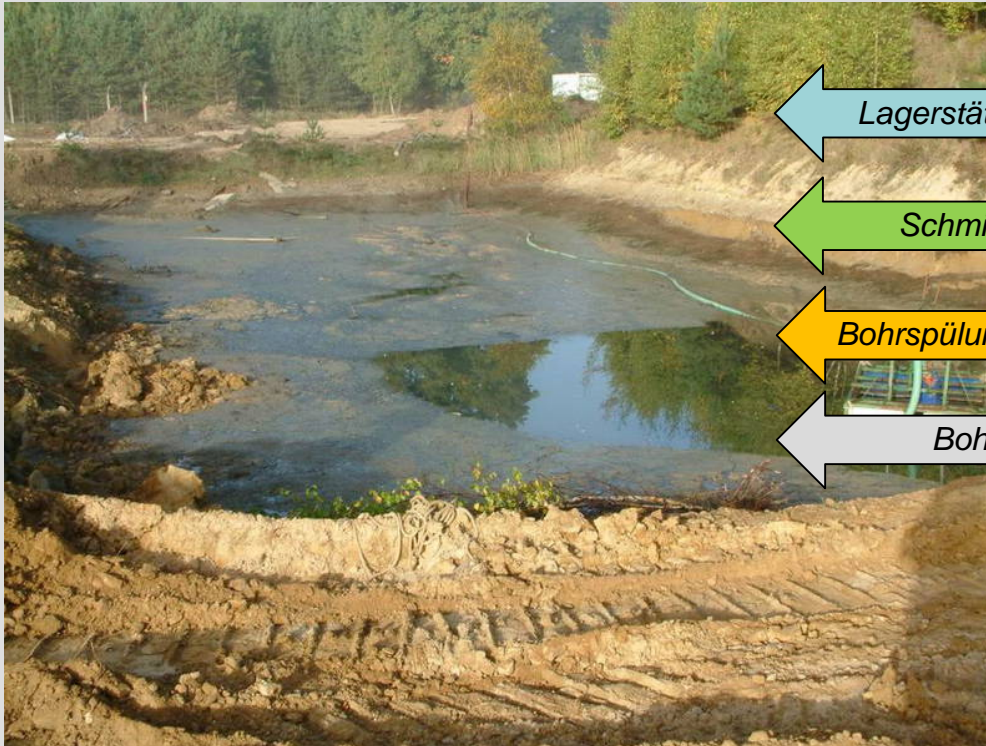


Zuständigkeiten



Kontaminationen

Bohrschlammgrube (offen)

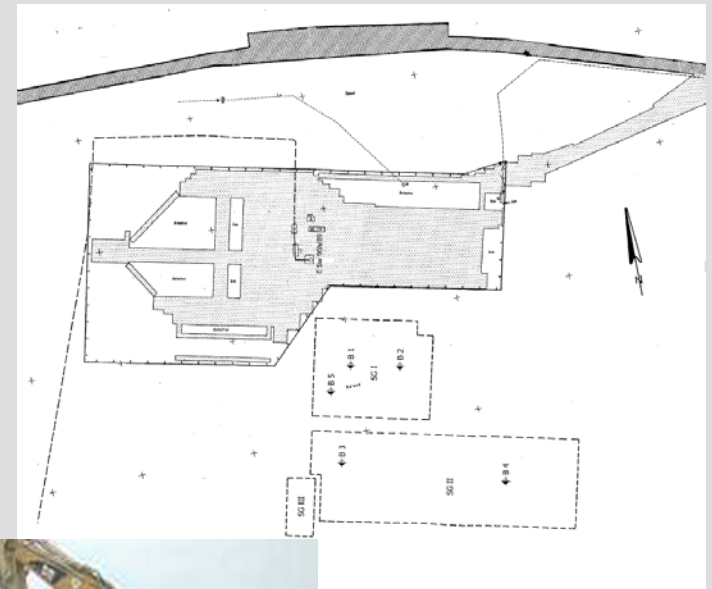


Leitparameter: Mineralölkohlenwasserstoffe, Chlorid

Quelle: veränd. nach ExxonMobil & T.B.E. Pgg 116/87 EEG

Projektbeschreibung

Bohrschlammgrube



Rückbau einer Bohrschlammgrube



Stand Rückbau

Gruppe / Objekt	Rückgebaut ÖGP 1994-2017	Noch zu bearbeiten
Sondenverfüllung	215	193
Sondenplätze	250	217
Leitungen [km]	237	1.107
Bohrschlammgruben	226	22*

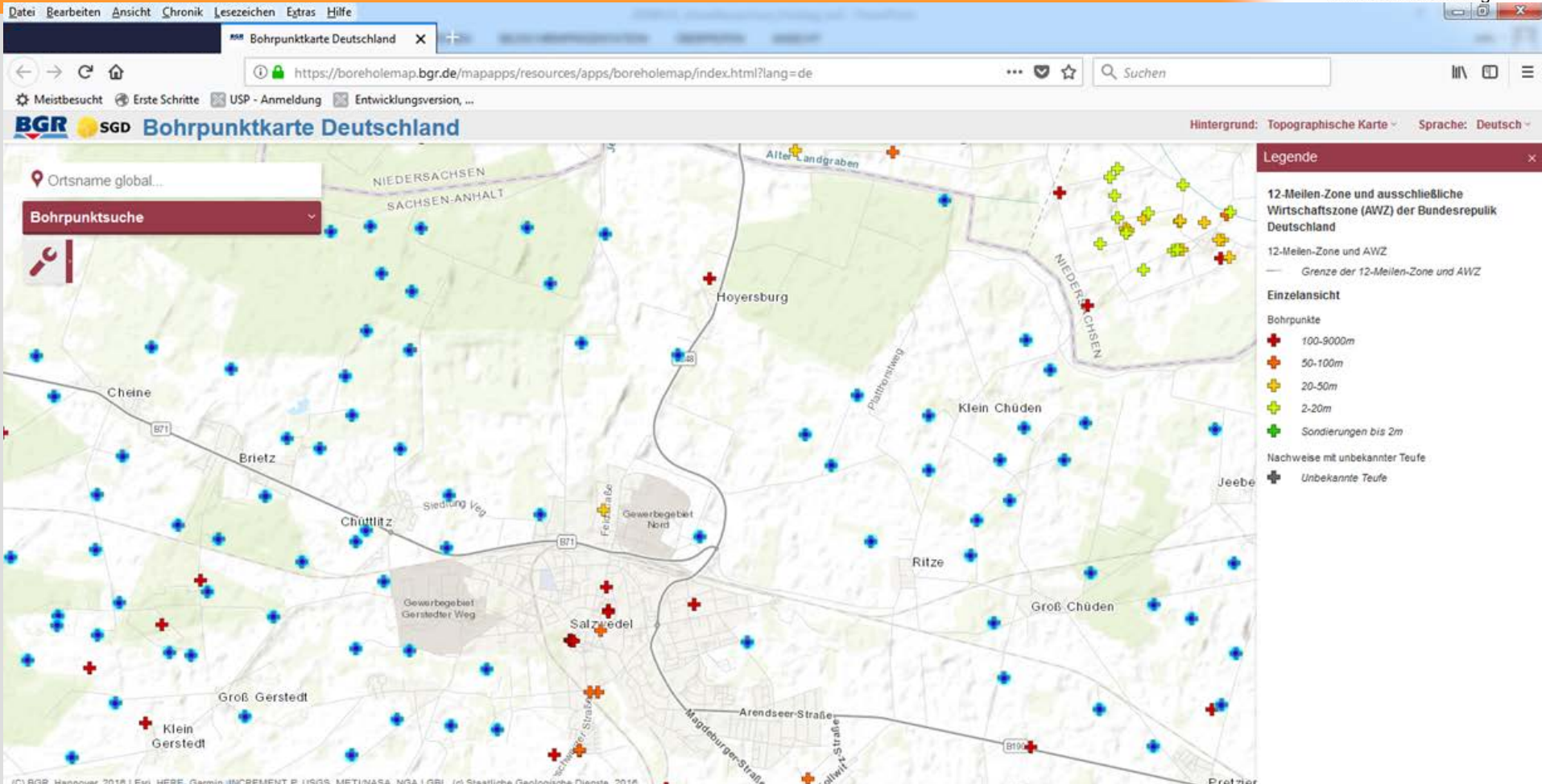
* bekannte Betriebspunkte

Kosten:

237 Mio. EUR bis 31.12.2017

Projektabschluss:

ca. 2032



- ca. 600 Bohrungen im Altmarkkreis
- ca. 250 (226+22) bearbeitete und noch zu bearbeitende Bohrschlammgruben
- ca. 350 Standorte, bei denen Schlammgruben zu erwarten sind

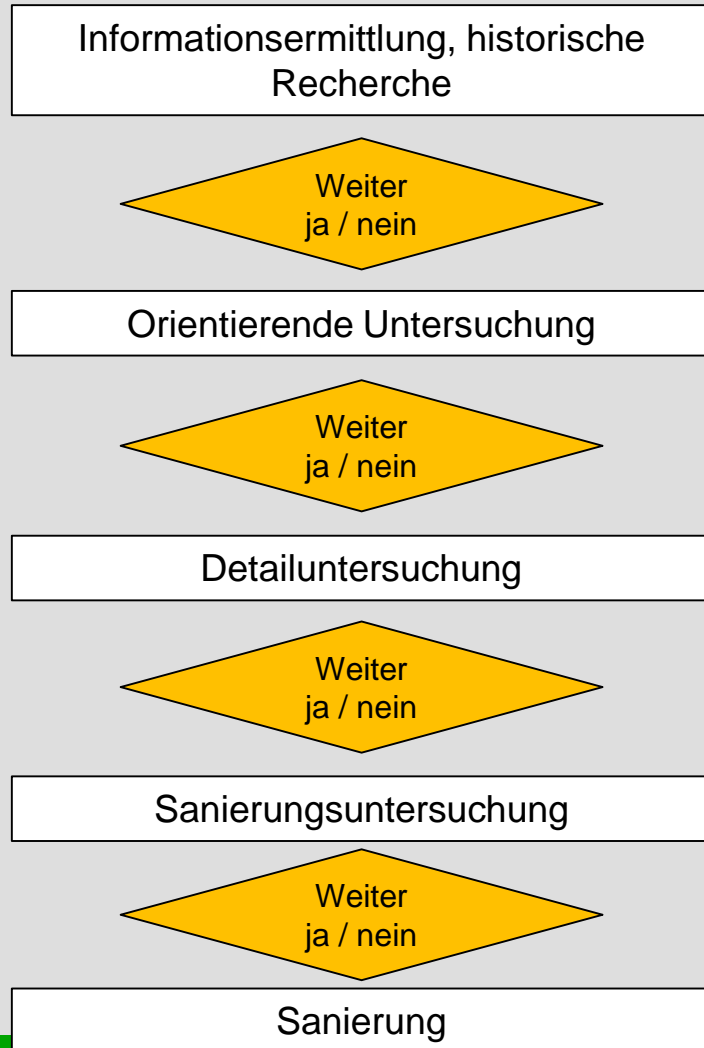
Weiteres Vorgehen

Überprüfung des Handlungsbedarfs

- Ermittlung der genauen Anzahl und Lage der bereits vor 1990 wiederurbar gemachten Schlammgruben
 - Recherche von Datenquellen
 - Digitalisierung vorhandener Daten

- Abarbeitung der Kriterienliste zur Überprüfung des Handlungsbedarfs:
 - Abgleich mit bestehenden Wasserschutzgebieten
 - Lage zu sensiblen Nutzungen
 - Lage zu Vorflutern und dem Grundwasser etc.

Bearbeitungsschritte



Bearbeitungsschritte und Beurteilung gemäß BBodSchG

- Prüfung der Wirkungspfade
- Prüfung der Betroffenheit von Schutzgütern
- Ableitung von Maßnahmen unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit

→ Einzelfallbewertung

Abstimmung und Koordination

Abstimmung mit Landkreis, LAU, ALFF

- Abgleich mit bestehenden Wasserschutzgebieten
- Lage zu sensiblen Nutzungen
- Lage zu Vorflutern und dem Grundwasser
- Landwirtschaftliche Nutzung etc.

Information / Ansprechpartner

- Landkreis steht für Anfragen zur Verfügung (Abstimmung LK und LAF)
- Information zum Bearbeitungsstand